

MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2000/01

ausgegeben am 20. Dezember 2000

3. Stück

33. Ausschreibung der Planstelle einer Ordentlichen Universitätsprofessorin/eines Ordentlichen Universitätsprofessors für Harmonielehre – Kontrapunkt (Tonsatz) an der Abteilung für Komposition, Musiktheorie und Dirigentenausbildung der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
34. Ausschreibung der Planstelle einer Universitätsassistentin/eines Universitätsassistenten am Institut für Musikanalytik der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
35. Ausschreibung einer Professur für Gesang (C 4) an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig.
36. Ausschreibung einer Professur für Korrepetition mit dem Schwerpunkt Opernliteratur (C 4) an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig.
37. Ausschreibungen der University of Utah, Department of Music.
38. Ausschreibung der Planstelle eines/r Inventarverwalters/-in, VB v 3/2 an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
39. Ausschreibung der Planstelle eines/r Bühnenarbeiters/-in, VB h4 (befristet für ein Jahr) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
40. Entwurf zur Begutachtung – Studienpläne für das Studium Bildnerische Erziehung, Textiles Gestalten und Werkerziehung – Universität für Angewandte Kunst Wien.
41. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für die Studienrichtung „Internationale Betriebswirtschaft“ – Institut für Betriebswirtschaftslehre an der Universität Wien.
42. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Studium der Technischen Physik für das 10-semestrige Diplomstudium – Technischen Universität Wien.
43. Entwurf zur Begutachtung – Studienpläne für die Studienrichtungen Instrumentalmusikerziehung (Lehramt an höheren Schulen) und Musikerziehung (Lehramt an höheren Schulen) – Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.
44. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Diplomstudium Physik – Karl-Franzens-Universität Graz.
45. Studienplan Telematik – Technische Universität Graz.
46. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für die Studienrichtung Wirtschaftspädagogik – Johannes Kepler Universität Linz.
47. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Diplomstudium Musikwissenschaft – Universität Innsbruck.

48. Außerordentliches Stipendium des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur.
49. Ausschreibung des Förderungspreises für Musik 2001.

33. Ausschreibung der Planstelle einer Ordentlichen Universitätsprofessorin/eines Ordentlichen Universitätsprofessors für Harmonielehre – Kontrapunkt (Tonsatz) an der Abteilung für Komposition, Musiktheorie und Dirigentenausbildung der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

An der Abteilung für Komposition, Musiktheorie und Dirigentenausbildung der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird die Planstelle einer Ordentlichen Universitätsprofessorin/eines Ordentlichen Universitätsprofessors für

Harmonielehre – Kontrapunkt (Tonsatz)

verbunden mit der Leitung einer Lehrkanzel für Harmonielehre – Kontrapunkt (Tonsatz)
ab Wintersemester 2001/2002 ausgeschrieben.

Ernennungserfordernisse sind eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung sowie der Nachweis künstlerisch-wissenschaftlicher Leistungen und der pädagogischen und didaktischen Eignung. Weiters sind die Eignung zur Führung einer Hochschuleinrichtung, die Einbindung in die internationale Erschließung der Künste, sowie eine facheinschlägige Praxis nachzuweisen.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

InteressentInnen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung einschließlich der erforderlichen Unterlagen bis spätestens

31. Jänner 2001

an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

34. Ausschreibung der Planstelle einer Universitätsassistentin/eines Universitätsassistenten am Institut für Musikanalytik der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Am Institut für Musikanalytik der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (Abteilung Musikpädagogik) gelangt voraussichtlich ab Sommersemester 2001 die Planstelle

einer Universitätsassistentin/eines Universitätsassistenten

zur Besetzung.

Voraussetzung für die Bestellung als UniversitätsassistentIn ist die Erfüllung der Ernennungserfordernisse gemäß Z.21.1. der Anlage zum BDG 1979. Von den Bewerbern/Bewerberinnen wird ein abgeschlossenes einschlägiges Hochschulstudium erwartet. Fähigkeiten auf mehreren künstlerisch-musikalischen Gebieten (Klavier etc.) sind erwünscht, ebenso die Vertrautheit mit neuen technischen Medien. Bewerbungen sind unter Einschluss eines Lebenslaufes, einschlägiger Zeugnisse, (allfälliger Unterlagen über analytische Publikationen, Konzerttätigkeiten, Kompositionen und pädagogischen Tätigkeiten) bis spätestens

3. Jänner 2001

an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Abteilung Musikpädagogik, Rennweg 8, 1030 Wien, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher Frauen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Abteilungsleiter: M. Hruby

35. Ausschreibung einer Professur für Gesang (C 4) an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig.

An der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig ist im Fachbereich I in der Fachrichtung Gesang zum Wintersemester 2001/02 eine

Professur für Gesang

(C 4)

(Nachfolge für Frau Prof. Helga Forner)

zu besetzen.

Gesucht wird eine Sängerpersönlichkeit mit abgeschlossener Hochschulausbildung, die eine langjährige Opern- und Konzertpraxis aufweisen kann sowie über umfassende gesangspädagogische Erfahrung im Hochschulbereich verfügt.

Für die Professur gelten die Berufungsvoraussetzungen gemäß § 40 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (SächsHG) vom 11.6.1999. Auf die §§ 37-39 SächsHG wird verwiesen.

Um den Anteil weiblicher Mitarbeiter zu erhöhen, sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf, Darstellung der bisherigen künstlerischen und pädagogischen Tätigkeit, beglaubigter Kopie über den höchsten akademischen Grad und bis zu fünf Anschriften möglicher Gutachter sind bis zum

31.01.2001

zu richten an: Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig, Dekanin des Fachbereichs I, Frau Prof. Regina Werner-Dietrich, Postfach 10 08 09, D 04008 Leipzig.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

36. Ausschreibung einer Professur für Korrepetition mit dem Schwerpunkt Opernliteratur (C 4) an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig.

An der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig ist im Fachbereich I in der Fachrichtung Dirigieren/Korrepetition zum Wintersemester 2001/02 eine

**Professur für Korrepetition
mit dem Schwerpunkt Opernliteratur
(C 4)**

zu besetzen.

Der Arbeitsschwerpunkt des/r künftigen Stelleninhabers/in wird die Vermittlung stilistischer, klanglicher und sängerischer Aspekte im Umgang mit Klavierauszügen sein, wobei entsprechende Literaturkenntnis und Opernerfahrung vorausgesetzt werden. Weitere Tätigkeitsbereiche werden praktische Vokal- und Instrumentalbegleitung, Blattspiel und gegebenenfalls Klavierkammermusikunterricht sein. Hohe pianistische Qualifikation wird gleichermaßen erwartet wie ausgezeichnetes Blattspielvermögen, pädagogische Eignung und Dirigiererfahrung.

Für die Professur gelten die Berufsvoraussetzungen gemäß § 40 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (SächsHG) vom 11.06.1999. Auf die §§ 37-39 SächsHG wird verwiesen.

Um den Anteil weiblicher Mitarbeiter zu erhöhen, sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen mit Lichtbild, tabellarischen Lebenslauf, Darstellung der bisherigen künstlerischen und pädagogischen Tätigkeit, beglaubigter Kopie über den höchsten akademischen Grad und bis zu fünf Anschriften möglicher Gutachter sind bis zum

28.02.2001

zu richten an: Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig, Dekanin des Fachbereichs I, Frau Prof. Regina Werner-Dietrich, Postfach 10 08 09, D 04008 Leipzig.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

37. Ausschreibungen der University of Utah, Department of Music

A)

THE UNIVERSITY OF UTAH

DEPARTMENT OF MUSIC

ANNOUNCES A FULL-TIME TENURE-TRACK POSITION

MUSIC EDUCATION

RANK: Assistant or Associate Professor

QUALIFICATIONS: Top-level musician with Doctorate required to teach graduate and undergraduate courses in Music Education. Other duties may include: teaching private applied, administering the music education area, supervising theses and dissertations, and student teacher supervision.

APPLICATIONS: Application materials must include a letter of application, curriculum vita or resume, official transcripts of credits, and the names and phone numbers of at least four references.

DEADLINE: Feb. 1, 2001 or until position is filled. Send to: Mark C. Ely, Department Of Music, University of Utah, 1375 E. Presidents Circle, Rm 204, Salt Lake City, UT 84112-0030

APPOINTMENT DATE: July. 1, 2001 (Classes begin August 22, 2001)

The University of Utah is an AA/EO employer and encourages applications from women and minorities, and provides reasonable accommodation to the know disabilities of applicants and employees.

B) Chair, Department of Music

The University of Utah invites nominations and applications for Chair of the Department of Music, appointment to begin July 1, 2001. The Chair's responsibilities will include: the general leadership of the department; providing focus to the department's diverse interests; academic program

building; recruitment, motivation and development of faculty; planning for the department's needs creatively and collaboratively, administering departmental resources effectively; the development of scholarship and line funding; and staff supervision. The Chair will also interact with the Student Advisory Council, oversee the general operation of the building, work as part of the university's administrative team; serve as an advocate and liaison for the Department of Music both on and off campus; and contribute to the growth of the department and the arts community in Salt Lake City and Utah. Review of Applications will begin on December 4, 2000, and continue until the position is filled. For the complete job posting, please contact:

Morris Rosenzweig, Chair Search Committee, Department of Music, University of Utah, 1375 E. President's Circle, Salt Lake City, UT 84112

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

38. Ausschreibung der Planstelle eines/r Inventarverwalters/-in, VB v 3/2 an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird die Planstelle eines/r

Inventarverwalters/-in, VB v 3/2

ausgeschrieben.

Voraussetzungen: Österreichische oder EWR-Staatsbürgerschaft, EDV-Kenntnisse, bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst erforderlich. Einsatzfreude, Durchsetzungsvermögen, Selbständigkeit und Flexibilität werden erwartet. Kenntnisse einschlägiger Rechtsvorschriften vorteilhaft.

InteressentInnen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung bis spätestens

27. Dezember 2000

mit Angabe der **Zahl 5914/00** an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Büro der Universitätsdirektorin, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

39. Ausschreibung der Planstelle eines/r Bühnenarbeiters/-in, VB h4 (befristet für ein Jahr) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird die Planstelle eines/r

**Bühnenarbeiters/-in, VB h4
(befristet für ein Jahr)**

ausgeschrieben.

Voraussetzungen: Österreichische oder EWR-Staatsbürgerschaft, bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst erforderlich. Einsatzfreude und handwerkliches Geschick (Tischlerkenntnisse) werden erwünscht.

InteressentInnen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung (samt Unterlagen) bis spätestens

27. Dezember 2000

mit Angabe der **Zahl 5923/00** an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Büro der Universitätsdirektorin, Anton-von-Webern Platz 1, 1030 Wien zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

40. Entwurf zur Begutachtung – Studienpläne für das Studium Bildnerische Erziehung, Textiles Gestalten und Werkerziehung – Universität für Angewandte Kunst Wien.

Die Studienkommission für Kunstpädagogik an der Universität für angewandte Kunst Wien führt das Begutachtungsverfahren gemäß UniStG § 14 für die Studienrichtungen Bildnerische Erziehung, Textiles Gestalten und Werkerziehung (Lehramt an höheren Schulen) durch.

Stellungnahmen sind bis spätestens **19. Jänner 2001** an die Universität für angewandte Kunst Wien, z.Hd. Susanne Mann, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien (e-mail: susanne.mann @ uni-ak.ac.at), zu senden.

Der Studienplan kann im Büro der Universitätsdirektorin, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, Zimmer B 01 23 eingesehen werden.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

41. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für die Studienrichtung „Internationale Betriebswirtschaft“ – Institut für Betriebswirtschaftslehre an der Universität Wien.

Die Studienkommission für die Studienrichtung „Internationale Betriebswirtschaft“ übermittelte den neuen Studienplan „Internationale Betriebswirtschaft“ mit dem Ersuchen um Stellungnahme bis spätestens **31. Dezember 2000** an o.Univ.Prof.Dr. Engelbert DOCKNER, Vorsitzender der Studienkommission für die Studienrichtung Internationale Betriebswirtschaft, Institut für Betriebswirtschaftslehre an der Universität Wien, Betriebswirtschaftliches Zentrum, 1210 Wien, Brünner Straße 72, zu senden.

Der Studienplan ist unter: http://www.bwl.univie.ac.at/bwl/stuko/studienplan_ibw.html abrufbar.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

42. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Studium der Technischen Physik für das 10-semesterige Diplomstudium – Technischen Universität Wien.

Die Studienkommission der Technischen Physik führt das Begutachtungsverfahren gemäß UniStG § 14 für das Studium der Technischen Physik für das 10-semesterige Diplomstudium durch.

Die Studienkommission der Technischen Physik lädt zu einer Stellungnahme zu diesem neuen Studienplan gemäß § 14 Abs. 1 UniStG ein und bittet, diese bis spätestens **1. Februar 2001** an den Vorsitzenden der Studienkommission Herrn ao.Univ.-Prof. Dr. Grössinger Institut für Experimentalphysik, Wiedner Hauptstr. 8-10, 1040 Wien, zu senden.

Der Studienplan sind unter folgender Internetadresse:<http://info.tuwien.ac.at/dektnf/hometnf.htm> abrufbar.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

43. Entwurf zur Begutachtung – Studienpläne für die Studienrichtungen Instrumentalmusikerziehung (Lehramt an höheren Schulen) und Musikerziehung (Lehramt an höheren Schulen) – Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.

Die Studienkommission für die Studienrichtungen „Musikerziehung“ (Lehramt an höheren Schulen) und „Instrumentalmusikerziehung“ (Lehramt an höheren Schulen) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz beabsichtigt, das Lehramtsstudium für die Unterrichtsfächer „Musikerziehung“ (Lehramt an höheren Schulen) und „Instrumentalmusikerziehung“ (Lehramt an höheren Schulen) auf der Basis des Universitäts-Studiengesetzes (UniStG) i.d.g.F., neu zu gestalten und ersucht Sie, gegebenenfalls Vorschläge zur Neugestaltung des Studienplans bis spätestens Freitag, **5. Jänner 2001** beim Vorsitzenden der Studienkommission via Brief, Fax oder E-mail einzusenden. Adresse: Studienkommission für das Lehramtsstudium Musikerziehung und

Instrumentalmusikerziehung, Vorsitzender: O.Univ.Prof. Mag. Gerhard WANKER, Brandhofgasse 5, 8010 Graz; e-mail:gerhard.wanker@kug.ac.at;Internet:<http://www.kug.ac.at/impg>.

Die Studienpläne können unter folgenden Adressen im Internet abgerufen werden:

Musikerziehung – <http://www.kug.ac.at/impg/sites/studpl1.htm>

Instrumentalmusikerziehung – <http://www.kug.ac.at/impg/sites/studpl2.htm>

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

44. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Diplomstudium Physik – Karl-Franzens-Universität Graz.

Die Studienkommission Physik lädt zu einer Stellungnahme zu dem neuen Studienplan Diplomstudium Physik gemäß § 14 Abs. 1 UniStG ein und bittet, diese bis spätestens **31. Jänner 2001** an den Vorsitzenden der Studienkommission Physik Univ.Prof. Dr. Christian B. Lang, Karl-Franzens-Universität Graz, Studienkommission Physik, Universitätsplatz 5 A-8010 Graz, zu senden.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

45. Studienplan Telematik – Technische Universität Graz.

Die Studienkommission „Telematik“ hat beschlossen, das bisherige 10-semesterige Diplomstudium in ein zweistufiges Studium mit Bakkalaureat und Magisterium/Diplomingenieur umzuwandeln.

Es wurde eine Fragenliste übermittelt mit der Bitte um Stellungnahme zur Idee eines neuen Studienplans Telematik und Meinungen zu Verbesserungen des bisherigen Programms zu erhalten. Die Fragenliste kann im Büro der Universitätsdirektorin, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, Zi. B 01 23, eingesehen werden.

Stellungnahmen senden Sie bitte an den Vorsitzenden der Studienkommission Telematik, Univ.-Prof.Dr. Fanz Leberl, Institut für Maschinelles Sehen und Darstellen, Technische Universität Graz, Inffeldgasse 16, 8010 Graz.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

46. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für die Studienrichtung Wirtschaftspädagogik – Johannes Kepler Universität Linz.

Die Studienkommission für Wirtschaftspädagogik an der Johannes Kepler Universität Linz hat am 30.10.2000 gemäß § 13 UniStG den Entwurf eines neuen Studienplanes für die Studienrichtung Wirtschaftspädagogik beschlossen.

Sie finden diesen Entwurf einschließlich Qualifikationsprofil im Internet unter der Adresse <http://www.wipaed.uni-linz.ac.at/lehre/studienplanentwurf.pdf>.

Stellungnahme sind bis spätestens **15. Jänner 2001** an den Vorsitzenden der Studienkommission „Wirtschaftspädagogik“ O.Univ.Prof. Dr. Bruno Schurer, Johannes Kepler Universität Linz, Altenberger Strasse 69, 4040 Linz/Auhof, zu senden.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

47. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Diplomstudium Musikwissenschaft – Universität Innsbruck.

Die Studienkommission für die Studienrichtung Musikwissenschaft an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck lädt zur Begutachtung des Entwurfs des neuen Studienplans und zu einer Stellungnahme zu diesem neuen Studienplan gemäß § 14 UniStG ein und bittet, diese bis spätestens **10. Jänner 2001** an Ao-Univ.-Prof.Dr. Monika Fink, Institut für Musikwissenschaft, Universität Innsbruck, Karl-Schönherr-Str. 3, 6020 Innsbruck, oder per e-mail an: Monika.Fink@uibk.ac.at, zu senden.

Der Studienplan kann auch auf der Instituts-Homepage eingesehen werden: <http://info.uibk.ac.at/c/c6/c619/divinfo/studienplan2001.html>.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

48. Außerordentliches Stipendium des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur.

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur vergibt zur Förderung sozial bedürftiger und begabter Studierender einmalige Studienunterstützungen von ATS 8.000,--.

Voraussetzungen:

- ordentlicher ausländischer Studierender
- bis 35 Jahre
- ausgezeichneter Studienerfolg

- soziale Bedürftigkeit

- erstmalige Antragstellung ab dem 2. Semester

vorzulegen sind:

- Fortsetzungsmeldung für das SS 2001
- Reisepass oder Personalausweis
- Zeugnis(se) des WS 2000/01 aus dem (den) zentralen künstlerischen Fach (Fächern) mit Note „Sehr gut“ oder 1. Diplomprüfungszeugnis mit Auszeichnung
- entsprechende schriftliche Begründung auf dem Antragsformular
- aktuelles Studienblatt

- für Studierende, die bereits eine Studienrichtung an der Universität mit Diplom absolviert haben, ist eine Stipendienbewerbung für ein Weiterstudium nicht möglich.

Dies gilt auch für Doktoratsstudien.

Höhe der Unterstützung: ATS 8.000,- (€ 581,38) pro Semester als Einmal-
auszahlung

Einreichfrist im Sommersemester: 26. Februar – 23. März 2001

Das vollständig ausgefüllte und auch vom/von der HauptfachlehrerIn unterschriebene Antragsformular für die Zuerkennung dieser einmaligen Geldaushilfe ist gemeinsam mit obenangeführten Beilagen (in Kopie) persönlich innerhalb der Frist in der Studien- und Prüfungsabteilung, 1030 Wien, Anton-von-Webern-Platz 1 Zi B EG 03, bei Frau Gudrun Kurz, Tel. 711 55 DW 6914 abzugeben.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

49. Ausschreibung des Förderungspreises für Musik 2001.

1. Das Bundeskanzleramt, Kunstangelegenheiten, schreibt für das **Kalenderjahr 2001** einen Förderungspreis für Musik aus. Die Ausschreibung erfolgt für die Sparte „**Kammermusik (instrumental und vokal), Kompositionen für Soloinstrumente (einschließlich Liedkompositionen)**“

In Anerkennung bisheriger Leistungen und zur unmittelbaren Förderung des weiteren künstlerischen Schaffens wird der Preisträgerin/ dem Preisträger eine einmalige Geldzuwendung von ATS 75.000,- (=€5.450) zuerkannt.

2. Personen, die mit der Musiktradition und der aktuellen musikalischen Entwicklung in Österreich seit Jahren in engem Zusammenhang stehen, können sich **mit einem Werk, das innerhalb der letzten fünf Jahre entstanden ist**, um einen Förderungspreis bewerben.
3. Die Bewerbung für die ausgeschriebene Sparte (Punkt 1) erfolgt durch Vorlage einer **vollständigen Partitur** und nach Möglichkeit (vor allem bei unkonventioneller Notenschrift) mit einem ergänzenden Tonträger (CD oder Tonbandkassette **<keine DAT-Kassetten!>**)
4. Den Bewerbungen sind anzuschließen
 - ein kurzer, persönlich gefertigter **Lebenslauf**, aus dem die bisherige künstlerische Tätigkeit hervorgeht,
 - ein genaues **Werkverzeichnis** (mit Angabe von Veröffentlichungen, Aufführungen etc.)
 - sowie **amtliche Nachweise** zum Geburtsdatum und ordentlichen Wohnsitz in Kopie.
5. Der Jury werden **nur vollständige Bewerbungen** vorgelegt. Die Preisträgerin/der Preisträger wird von einer qualifizierten Jury in freier Bewertung vorgeschlagen. Sollten sich die Juroren aufgrund der eingereichten Bewerbungen außerstande erklären, die Verleihung zu bean-

tragen, kann von einer Vergabe Abstand genommen werden. Andererseits besteht die Möglichkeit, dass auf Antrag der Juroren für dieselbe Kunstsparte ein weiterer Förderungspreis verliehen wird.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine ausführlich verbalisierte Begründung der Jury-Vorschläge in keinem Fall erfolgt.

6. Personen, die seit 1950 einen Förderungs-, Würdigungs- oder Staatspreis für Musik der Kunstsektion der vorm. Bundesministerien für Unterricht und Kunst bzw. Wissenschaft, Forschung/Verkehr und Kunst erhalten haben, sind von einer Bewerbung um den Förderungspreis 2001 im Musikbereich ausgeschlossen.
7. Für die Bewerbung um den Förderungspreis ist es ohne Belang, ob die eingereichten Arbeiten schon veröffentlicht wurden.

Von der Einreichung unersetzlicher Originale ist abzusehen, da für Verlust bzw. Beschädigung keine Haftung übernommen wird.

8. Einsendeschluss:
Die Unterlagen sind bis

31. März 2001

beim Bundeskanzleramt - Kunstangelegenheiten, Abteilung II/2, Schottengasse 1, 1014 Wien, einzureichen.

9. Alle Einreichungen sind auf dem Kuvert und dem Begleitschreiben deutlich mit der Aufschrift „Förderungspreis 2001 Musik“ zu versehen.

Manuskripte, Druckwerke und Tonträger müssen Namen und Anschrift der Bewerberin/des Bewerbers in Blockschrift tragen.

10. Das Bundeskanzleramt - Kunstangelegenheiten behält sich vor, die jurierten Werke in Zusammenhang mit der Preisverleihung in einem mit der Autorin/dem Autor abgestimmten Umfang öffentlich vorzustellen.
11. Im Jahr 2002 wird der Preis voraussichtlich für die Sparte „Musiktheater (Oper, Singspiel, Musical)“ ausgeschrieben werden.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth